

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

N^o 5.

Dienstag, den 16. Januar

1849.

Oberamtsgericht Magold.

Schulden-Liquidationen.
 In den nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Katharina, weiland Kaver Schmid, Korbmachers Wittve, geb. Durke in Unterschwandorf,
 Montag den 29. Januar 1849, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.
Joseph Friedrich Eiting, lediger Weber in Haiterbach,
 Dienstag den 30. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
Weiland Jakob Beilbar, pens. Schulmeister in Haiterbach,
 Dienstag den 30. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, auf dem dortigen Rathhaus.
 Am 23. Dezember 1848.
 Königlich-Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Magold.

Schulden-Liquidation.
 In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
Christian Eisenmann, Färber von Wildberg, derzeit in Freudenstadt,
 Samstag den 3. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhaus.
 Am 23. Dezember 1848.
 Königlich-Oberamtsgericht. Berner.

Forstamt Altenstaig.
 Revier Hoffstett.
Wildbräts-Verkauf.
 Am Montag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in Simmersfeld im Gasthause zum Hirsch über die Verwerthung des im Laufe dieses Jahrs geschossen werdenden Wildes in der in Selbstadministration stehenden Jagd des oben genannten Reviers ein Afford abgeschlossen werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.
 Altenstaig, den 12. Januar 1849.
 Königlich-Forstamt. Gruninger.

Amtsnotariat Leinach.
 Hornberg,
 Oberamts Calw.
Liegenschafts- und Fabrik-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaft des weiland Johannes Kübler, gewesenen Bauers dabier, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter

einem Dach mit Schepf und zwei steinernen Schweinfällen, worauf eine Holzgerechtigkeit im hiesigen Gemeindewald ruht,
 1 1/2 Viertel 14 3/4 Ruthen Gras- und Baumgarten,
 22 Morgen 3 Viertel 2 3/4 Ruthen Nähe- und Brandfeld,
 4 Morgen 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen Wiesen und
 37 Morgen 16 Ruthen Radelwald
 auf dem hiesigen Rathhause am Dienstag dem 6. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.

Ferner findet am Montag dem 29. und Dienstag dem 30. d. M., je von Vormittags 10 Uhr an,

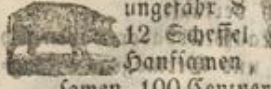


die Versteigerung der zur Verlassenschaft gehörigen Fabrik statt,

wobei vorkommt:
 Manns- und Weibskleider, Bettgewand, Leinwand, worunter ungefähr 330 Ellen Tuch, Küchengeschir, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, allerlei Hausrath, Feld- und Hand-



geschir, Fuhr- und Bauerngeschir, namentlich zwei Wägen, Vieh, worunter ein Paar Ochsen, vier Kühe, zwei Kälber und zwei Hammweine,



ungefähr 8 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Haber, 5 Simri-Hansiamen, 2 Simri Leinsamen, 100 Centner Heu und Dehm, 200 Stüde Haberstroh, 100 Stüde Roggenstroh, allerlei sonstiger Vorrath und Küchenspeisen.

Kaufsliebhaber werden zu den Verhandlungen eingeladen und haben sich,

en eingeladen,
 feiertag,
 ar 1849,
 Ubr,
 einzufinden, es
 ge ein Kauf mit
 en.
 ur r b müller,
 elmüller.
 sen,
 agold.
 nfache.
 eine Grube gräbt,
 selbst hinein.
 ttes werden sich
 innern, in wels
 schen Gute-
 rde, daß er mit
 nun weiter be-
 wegen jenes Ge-
 on seinem Amte
 gleich Gutekunst
 ge falsche Anga-
 bebedalten wollte.
 n über den wei-
 untersuchung sehr
 49.
 rere Bürger.
 d.
 Kerschule
 Januar
 den ersucht, sich
 Ubr
 der oberen
 zufinden.
 49.
 Kläiber.
 Horb
 im Gasthof zum
 der Auschuß.
 ritzpreise.
 In Tübingen:
 4 B. Kernenor. 10fr.
 Bed 8 L. 2 D. 1.
 Schienfleisch 9.
 Rindfleisch 7.
 Kalbfleisch 8.
 Schmil. abgez. 9.
 unabgez. 10.
 In Calw:
 B. Kernenor. 10fr.
 Bed 8 L. 2 D. 1.
 Schienfleisch 9.
 Rindfleisch 8.
 Kalbfleisch 6.
 Schmil. abgez. 9.
 unabgez. 10.



so weit sie diesseits unbekannt sind, zum Liegenschafts-Verkauf durch gemeinderäthliche Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Calw, den 12. Januar 1849.
Königl. Amtsnotariat Teinach.
S c h r a m m.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Johann Georg Kübler, frühern
Gemeindepflegers zu Ebers-

hardt, wird die sammtliche in der Masse opfentliche Liegenschaft an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

A) Gebäude:

Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf;

B) Feld-Gütern:

15 Morgen 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen Acker-, Brand- und Mahfeld, gemeinderäthlich zu 3108 fl. geschätzt, einem wiederholten Verkauf ausgesetzt.

Hiezu hat man
Freitag den 2. Februar k. J. 1849,
Nachmittags 2 Uhr,
als den Lichtmess-Festtag bestimmt.

Die Stadt- und beziehungsweise Schuttheissenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerken ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.

Den 29. Dezember 1848.
Gemeinderath.

Vdt. Amtsnotar Wulken.

Wildberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Färberci-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Schönfärbers Christian Heinrich Eisenmann dahier wird am

Freitag dem 2. Februar 1849
ein Wohnhaus mit eingerichteter Färberei, Hofraibe und 19 3/4 Ruthen Burzgarten beim Haus Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 13. Januar 1849.
Stadtrath.

Salzstetten,
Oberamtsgerichtsbezirks Horb.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Vermögensmasse des Dch-

senwirths Michael Erath in Salzstetten werden an den hienach benannten Tagen folgende Fahrnißgegenstände im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, und zwar:



am Montag dem 22. d. M.:
circa vier Wannen Heu und Dehmd, ungefähr 300 Bund

Stroh, circa 2 Scheffel

Haber, 2 Scheffel

Gerste, 10 Scheffel

Dinkel und 12 Simri

Roggen;

V i e h:
zwei Kühe, zwei

Kalber, zwei

Pferde und zwei

Schweine;

Fuhr- und Bauren-

geschirr:
ein Baurenwagen, ein

Berner Wagele, zwei

Kennschlitten, ein

Pflug,

eine Egge,

Schneergeschirr

aller Art nebst

einer guten Puhmühle, Pferd- und sonstiges Baurengeschirr aller

Art, auch aller Arten Faß- und Bandgeschirr.

Am Dienstag dem 23. d. M.:

alle Arten zu einer gut eingerichteten Wirthschaft gehörige Geräthschaften, als: Glas-, Porzellan-, Zinn- und Silber- nebst Küchengehör, Schreinwerk aller Art, als: Tische, Stühle,

Schranen, Kästen, Bettstätten zc.

Am Mittwoch dem 24. d. M.:

alle Arten Bett- und Leinwand nebst sonstigem Leibweißzeug und allerlei Hausrath.

Der Verkauf beginnt
je Morgens 8 Uhr

im Wirthshaus zum Dchsen in Salzstetten.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden gefälligst und rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 9. Januar 1849.
Aus Auftrag:
Güterpfleger,
Gemeinderath Kneißler.

Wildberg.
Liegenschaftsverkauf.
Aus der Verlassenschaft des verstor-



benen jung Michael Mayer, Jakobs Cohn, gewesenen Käufer-

meisters dahier, wird im Exekutions-

wege am
Samstag dem 24. Februar 1849,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus verkauft:

Ein einstöckiges Wohnhaus ohne Keller,
Anschlag 200 fl.

Ein Angebäude neben obigem Haus,
Anschlag 50 fl.

Die Hälfte an ungefähr 10 Ruthen Garten neben dem Haus.

1 Morgen 3 1/2 Viertel 13 1/4 Ruthen Wiesen im Holzbronn,

Anschlag 100 fl.

Ein Viertel Ackerfeld im Wächtersberg,
Anschlag 11 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß auswärtige Kaufsliebhaber sich mit Prädikats- und Vermögens-

zeugnissen zu versehen haben.

Den 13. Januar 1849.
Stadtrath.

Z w e r e n b e r g,
Oberamts Calw.

H a u s
und

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Schaible, Sonnenwirths dahier, kommt am 13. Februar dieses Jahrs,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich:

Eine zweistöckige Behausung, die Wirthschaft zur Sonne; eine Scheuer mit Schopf neben dem Hause.

G ä r t e n:
Die Hälfte an 3 1/2 Viertel beim Haus, allda 23 Ruthen,

allda 39 Ruthen.

W i e s e n:
2 1/2 Viertel in der Nähe des Hauses.

Nähe- und Brandfeld:
3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen.

Nähe- und Brandfeld, auf Gaugenwalder Markung:
6 Morgen 2 Viertel 7 Ruthen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß sich hier unbekannt mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 12. Januar 1849.
Schultheiß Hanselmann.

Liegenschaftsverkauf

Nach dem Oberamts



Kupferhammergerst zu T im öffentlichen

bietenden

Zur Verhiesigem R Samsta

anberaumt Die Ver

a) 15,0 Ruthen 29,4

Morg und 7,9

Ein zwegerichtmerck untern und

c) Ein Hamnwerth Gewel

b) Ein eingeferr bei de

d) Eine in zwmerwe

e) Eine Stall

f) 1/8 1/8

Ruthe Baum selbst; Morg Baum Gärten merwe

1/8 Morg stiegle früher Weg.

Bemerkt wesen erst worden ist,



en jung Mi-
ael Mayer,
akobs Sobn,
besenen Küfer-
m Exekutions-

ruar 1849,
br,
verkauft:
buhaus ohne

200 fl.
obigem Haus,
50 fl.
10 Ruthen
Haus.

13 1/2 Ruthen

100 fl.
im Wächters-

11 fl.

teher werden
in ihren Ge-
n bekannt zu
Kaufsliebhaber
Vermögens-

ben.
Stadtrath.

r 9,
w.

verkauf.

des Michael
dahier, kommt
es Jahrs,
Uhr,

haus wieder-
den Aufstreich:
stige Behau-
t zur Sonne;
pf neben dem

el beim Haus,

des Hauses.

ndfeld:
Ruthen. f

feld, auf-
arkung:
Ruthen.

bhaber einge-
daß sich hier
den Zeugnis-
ermögen aus-

elmann.

Mühlen a. N.,
Gerichtsbezirks Horb.
Hammerwerks-
und
Liegenschafts-Verkauf.

Nach einem Erlaß des Königl. Oberamtsgerichts sollen die Gebaulid-



keiten und die
Legenschaft
des in Gan-
gerathenen
Johann Jaf.
Efferenn,
Kupferhammerschmids von hier und Bur-
gers zu Tübingen, im Exekutionswege
im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Zur Verkaufsverhandlung, welche auf
hiesigem Rathhause stattfindet, hat man
Samstag den 20. Januar 1849,
Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

- a) 15,0 Ruthen Wohnhaus, 12,0 Ruthen Wasserstufe, 1/8 Morgen 29,4 Ruthen Wasserkanal, 1/8 Morgen 47,5 Ruthen Hofraum und Weg, zusammen 4/8 Morgen 7,9 Ruthen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Kupfer- und Eisenhammerschmiede und Gewehr-Fabrik in untern Gärten, neben sich selbst und Gemeindepfleger Schneider.

c) Ein einstockiges Gebäude beim Hammerwerk, worin eine Schmidwerkstätte eingerichtet war, zur Gewehr-Fabrik.

b) Ein zweistöckiges Gebäude mit eingerichteter Wohnung, Keller und Eisenmagazin im untersten Stock bei dem Hammerwerk.

d) Eine zweistöckige Kohlen Scheuer in zwei Abtheilungen beim Hammerwerk.

e) Eine zweistöckige Scheuer und Stallung beim Hammerwerk.

- f) 1/8 Morgen Gemüsegarten und 4/8 Morgen 5,9 Ruthen Gras- und Baumgarten daselbst; ferner, 4/8 Morgen 46,6 Ruthen Gras- und Baumgarten daselbst; sämtliche Gärten befinden sich bei dem Hammerwerk.

Acker:

1/8 Morgen 9 Ruthen Acker im Rüngstiegle und 4/8 Morgen 21 Ruthen früher Weinberg ob dem Horber Weg.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen erst im Jahr 1835 neu gebaut worden ist, im Jahr 1845 noch als Ku-

pperhammerwerk eingerichtet worden war und das Werk wieder ganz renovirt worden, auch ist dieses Werk in diesem Jahr zu einer vorzüglichen Gewehr-fabrik eingerichtet worden, was neben Eisen- und Kupfermachen betrieben werden kann.

Sammtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustand, auch ist das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb des Werkes, das nie zugesellt werden darf, auch bei der größten Kälte gibt es kein Eis, und ein thätiger Geschäftsmann sein ganz gutes Auskommen finden würde.

Ferner wird noch bemerkt, daß der vollständige Handwerkszeug zum Eisen-, Kupfer- und Gewehrfabrikiren beim Werk war, nebst den vorzüglichen Drehbänken und Behrmaschinen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung veröffentlicht werden, bemerkt wird aber, daß sich unbekannte Kaufslustige vor der Verkeigerung mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.

Den 21. Dezember 1848.
Schultheissenamt.
Müller.

Engklösterle,
Oberamts Nagold.

Wiederholter
und

letzter Liegenschaftsverkauf.

Da am 9. Dezember v. J. der Verkauf der Liegenschaft des hiesigen Mühlebesizers Georg Mast, Würtgers in Grömbach, Oberamts Freudenstadt, kein günstiges Resultat lieferte, so wird dieselbe zu einem abermaligen und letzten Verkauf im Exekutionswege ausgesetzt.

Dieselbe besteht:

- 1) in einer neu erbauten Mahlmühle mit einem Gerbgang und zwei Mahlgängen, gut eingerichtet und von hinlänglicher Wasserkraft betrieben, an der großen Enz, nebst etner dabei befindlichen zweibarmigen neuen Scheuer mit Stallungen, Streuschopf, gewölbtem Keller und Ziegeldach versehen;

- 2) circa 8 1/2 Morgen Acker und Wiesen nebst Gemüsegarten beim Haus.

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft ist auf

den 24. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Bemerkt wird noch, daß der Kaufschilling in drei gleichen Jahreszieln

zahlbar ist, und zwar 1/3 beim gerichtlichen Erkenntniß, das zweite 1850, das letzte 1851.

Wozu sich die Liebhaber auf dem hiesigen Rathhause einfinden wollen, und bemerkt wird, daß auswärtige Käufer sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Man bittet die betreffenden Herren Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Objekte in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Den 8. Januar 1849.

Güterpfleger:
Walter.

Vt. Schultheiß Schraft.

Berned,
Oberamts Nagold.

Wiederholter
Liegenschaftsverkauf.

Die unterm 10. November 1848 in diesem Blatte beschriebene Liegenschaft des hiesigen Bürgers

Jakob F. Grob-

banß, Löwenwirbs dahier,

ist nun an gekauft, da aber ein annehmbares Bot noch nicht gemacht wurde, so wird dieselbe nach Antrag der Glaubiger zu einem nochmaligen Verkauf ausgesetzt und wird nun der Verkaufstag auf

Freitag den 2. Februar,
als am Lichtmess-Feiertag,

Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich vor Beginn dieser Verhandlung mit Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 28. Dezember 1848.

Güterpfleger:
J. Göz.

Vt. Stadtschultheiß Brenner.

Minderbach,
Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Der unterzeichnete Güterpfleger wird aus der Debitmasse des jüngst Jakob Fasnacht am

Lichtmess-Feiertag,
dem 2. Februar,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach,

8 Morgen Ackerfeld,

1 Morgen Wald,
3 Viertel Wiesen und
2 Viertel Garten.
Wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß die Verkaufsbedingungen annehmbar gestellt werden.

Zugleich werden die Herren Ortsvorsteher der Umgegend ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.
Den 3. Januar 1849.

Güterpfleger Wurster.

Stadt Altenstaig.
Gerichtsbezirks Nagold.
Wiederholter Gebäude-
und
Güterverkauf.

Da der unterm 9. d. d. wiederholt vorgenommene Verkauf der Liegenschaft des entwichenen Holzhändlers
Friedrich Henfler von hier

von dessen Ehefrau, als minder berechtigter Glaubigerin, nicht genehmigt worden ist, so wird nunmehr ein dritter Verkauf der unterm 1. November d. J. in diesem Blatte beschriebenen Liegenschaft, bestehend in Haus und Gütern, auch Waldern auf Göttelfinger Markung, am

Mittwoch dem 7. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige Käufer sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, an dem Kaufschilling $\frac{1}{4}$ baar, die weiteren $\frac{3}{4}$ in drei gleichen Jahreszielen Martini 1849, 1850 und 1851 zu bezahlen seyen, nebst 5% Verzinsung vom Tage der Zusage an.
Den 23. Dezember 1848.

Für den Stadtrath:

Der Vorstand:
Speidel.

Heilbronn.

Auswanderung nach allen
Orten Amerikas

mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus dem Seehafen und 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn mit Beziehung auf meine ausführlichen Programme.



Preise pr. März 1849:

Von Mannheim bis Newyork sammt Kost auf der Seefahrt 67 fl. 48 kr.

Kinder von 1 bis 12 Jahren billiger, Säuglinge ganz frei.

Agent in Nagold:
F. W. Vischer.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt
von C. Stählen, ref. Notar
in Heilbronn a. N.

Nagold.
Verlorenes.

Am letzten Freitag Abend gingen auf dem Wege von Bendorf nach Nagold zwei an einem Eisenstäbchen über einander befestigte, zu einem Schlittengeläute gehörige messingene Glocken sammt Schraubenmutter verloren. Der Finder wolle sie gegen Belohnung abgeben bei

G. Zaizer, Buchdrucker.

Emmingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Delmühleverkauf.

Ich bin gesonnen, mein dreistöckiges Haus an der Straße von Nagold nach Calw, mit ein- gerichteter Delmühle, Hauf- reibe und Gipsstamps, durch Wasser getrieben, aus freier Hand dem Verkauf auszusetzen.

Die Liebhaber werden eingeladen, am Lichtmess-Feiertag, dem 2. Februar 1849,

Mittags 12 Uhr,
in meinem Hause sich einzufinden, es kann aber auch alle Tage ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Jakob Furtbmüller,
Delmüller.

Dornstetten.
Knecht - Gesuch.

Auf einen Hof in der Nähe wird ein Knecht gesucht, der den Ackerbau vollkommen versteht, sich hierüber, so wie über Treue und Fleiß gehörig ausweisen und im Monat Februar oder März eintreten kann.

Nähere Auskunft ertheilt
Karl Waffner.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bistualien- und Holz-Preise, den 13. Januar 1849.

Fruchte Gattungen.	Preis.						Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Röhre, gebohrt 22 kr. 1 Bfd. Röhre, gezogen 20 kr. 1 Bfd. Seife 16 kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer		Sch.	St.	fl.	kr.	4 Bfd. Kernbrod . . . 9 kr.	4 . . . Schwarzbrod . . . 7 .	1 Wed. a 9 Stk. 2 Dtl. 1 .	
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	56	4	35	4	6	100	—	459	46	1 Bfd. Ochsenfleisch . . . 8 .	1 Bfd. Röhre, gebohrt 22 kr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Rindfleisch . . . 7 .	1 Bfd. Röhre, gezogen 20 kr.	
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Hammelfleisch . . . 6 .	1 Bfd. Seife 16 kr.	
Haber	3	18	3	13	3	12	12	4	40	20	1 . . . Kalbfleisch . . . 6 .	Holz-Preise.	
Berle	6	24	6	14	6	12	15	1	94	28	1 . . . Schweinefleisch . . . 3 .	Büchsen, 1' breit:	
Rüblfrucht 1 St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	abgezogen . . . 10 .	raube . . . 40-43 .	
Waizen	—	—	—	12	—	—	—	2	2	24	unabgezogen . . . 10 .	halbändere . . . 48 .	
Bohnen	1	4	—	—	—	—	—	2	1	16	Fett-Preise.	blinde . . . 1 3 . 8 .	
Rooggen	—	56	—	54	—	50	6	5	48	10	1 . . . Schweine-Schmalz 26 .	Brester, 1' br. . . 26-36 .	
Wicken	—	—	—	30	—	—	—	4	—	—	1 . . . Rindschmalz . . . 24 .	9-10" br. . . 19 .	
Erbsen	1	—	—	54	—	48	1	1	8	12	1 . . . Butter . . . 15 .	Rabmenschenfel 14-15 .	
Linzen	—	—	—	46	—	—	—	1	—	46	Al. Buchenholz:	vt. Röhre 11 fl. . . .	
Linf. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Butter . . . 15 .	gebohrt 11 fl. . . .	
Roog. Waizen	—	—	1	4	—	—	—	4	4	16	Al. Tannenholz:	vt. Röhre 5 fl. . . .	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaizer.

